

FÜNFZEHNTER JAHRESBERICHT
DER
KÖNIGL. MUSIKSCHULE
WÜRZBURG.

VERÖFFENTLICHT
AM SCHLUSSE DES UNTERRICHTSJAHRES 1889/90.



WÜRZBURG.
KÖNIGL. UNIVERSITÄTS-DRUCKEREI VON H. STÜRTZ.

1890.



DARLEGUNG

des

in den einzelnen Fächern vorgetragenen Lehrstoffes,
sowie der
benützten Lehrmittel.

A. Gesangschule.

CHORGESANG.

Obligatorisches Fach für sämtliche Schüler und Hospitanten.

Lehrer: Dr. *Karl Kliebert, Rich. Schulz-Dornburg, Eug. Gugel.*

In 11 Klassen.

Lehrmittel und Lehrstoff:

- I. Stufe: Wüllner's Chorübungen, I. Stufe: Ton, Tonhöhe — Tonleitern, Intervalle und deren Umkehrungen. Tondauer — Rhythmus, Takt, Akzent, Taktarten, Synkopen. Die Grundzüge der Harmonielehre. Treffübungen sämtlicher Intervalle, rhythmische Lese- und Gesangsübungen. Stimmbildung. — Vokale und Konsonanten.
- II. Stufe: Wüllner's Chorübungen, II. Stufe: Treffübungen, mit Hauptücksicht auf das Mollgeschlecht, Akkordübungen in sämtlichen Dur- und Molltonarten, wobei die Schüler bei blosser Angabe der Stufe, auf welcher sich der Akkord befindet, und Angabe der Lage, die Akkorde ohne Hilfe des Klaviers selbständig finden und singen müssen. Zwei- und dreistimmige Solfeggien. Textaussprache, Vokal- und Konsonantübungen, nebst Geläufigkeitsübungen. Hiller: dreistimmige Lieder aus op. 94 und 123, Reinecke: Lieder aus op. 100, Wüllner: Lieder aus op. 16 und 31, Max Zenger: Lieder aus op. 54. Bei Aufführungen grösserer Vokalwerke beteiligte sich diese Stufe an den Uebungen der III. Stufe.
- III. Stufe: Studium von Werken für gemischten Chor, mit und ohne Begleitung, unter Berücksichtigung aller Erfordernisse für einen kunstgerechten Vortrag. Wüllner's Chorübungen, III. Stufe. Studirt wurden die im Verzeichniss der Gesamtübungen auf Seite 43 angegebenen Werke.

SOLOGESANG.

Lehrer: *Richard Schulz-Dornburg.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Spezialübungen zum Ausgleichen der Stimme in ihrem ganzen Umfange. Athembühungen, Registerverbindungen, Sprechübungen für die einzelnen Vokale und Konsonanten.

II. Gesangsschulen und Solfeggien: Winter: Gesangsschule. Bockholz-Falkoni und Gerlach: Verzierungen, Geläufigkeitsübungen. Bordonzi, Concone, Marchesi, Sieber.

III. Lieder: Beethoven, Bononcini, Brahms, Curschmann, Fesca, Franz, Grieg, Hartmann, Hildach, Hiller, Jensen, Kleffel, Kliebert, Liszt, Loewe, Mendelssohn, Meyer-Olbersleben, Raff, Reinecke, Rheinberger, Rheinthal, Ries, Scarlatti, Schubert, Schumann, Taubert, Tschaiakowsky, Weber, Wolff.

IV. Arien aus: Bach: Weihnachtsoratorium, Pfingstkantate. Boieldieu: Weisse Dame. Donizetti: Regimentstochter. Gluck: Orpheus, Iphigenie auf Tauris. Mendelssohn: Elias, Paulus. Mozart: Konzertarie, Don Juan, Figaro, Zauberflöte. Spohr: Jessonda. Stradella: Pietà Signore. Wagner: Fliegender Holländer, Tannhäuser. Weber: Freischütz.

V. Partien: Bach: Johannes- und Matthäus-Passion, H-moll-Messe. Beethoven: Missa Solemnis. Brahms: Requiem. Bruch: Achilleus, Glocke, Odysseus. Dietrich: Weihnachtslied. Gounod: Faust. Händel: Josua, Judas Makkabaeus, Messias, Samson. Haydn: Jahreszeiten, Schöpfung. Lortzing: Czaar und Zimmermann. Mendelssohn: Elias, Paulus. Meyerbeer: Hugenotten, Robert der Teufel. Mozart: Don Juan, Figaro, Zauberflöte, Requiem. Schumann: Faust, Der Rose Pilgerfahrt, Paradies und Peri.

VI. Gesangsensemble: Duette von Hofmann, Mozart, Schumann, Wolff. Terzette von Bargiel, Hiller, Wilm. Drei- und vierstimmige Kanons von Cherubini. Szenen aus: Gounod: Faust. Lortzing: Czaar und Zimmermann, Waffenschmied. Meyerbeer: Hugenotten, Robert der Teufel. Mozart: Figaro's Hochzeit, Zauberflöte. Schumann: Faust. Wagner: Fliegender Holländer. Weber: Freischütz.

RHETORIK.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Lehre von der richtigen Aussprache der Vokale und Konsonanten, vom Satze, Wortton, Beziehungston, unter Zugrundelegung von Benedix: Katechismus der Redekunst.

Praktische Uebungen: Vortrag epischer, lyrischer und dramatischer Partien, besonders Schiller'scher Gedichte, die zugleich erklärt wurden.

ITALIENISCHE SPRACHE.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Kurs: Grammatik nach Sauer's Lehrbuch bis zur Lehre vom unregelmässigen Verbum mit mündlichen und schriftlichen Uebungen.

II. Kurs: a) die Lehre vom unregelmässigen Verbum nach Sauer; b) Lektüre, Manzoni: I promessi sposi, Kap. 5-8.

Lehrmittel

tonleit
Finger
Studie

II.

tons u
Etuden
nassun
läufigk
Habe
Helle
Klavier
Etuden
Rubin
Schun
Etuden

III.

Ausgab
D-moll
Rhaps
Bargie
Variatio
chen. V
Mazurk
Variatio
Aquare
Poetisch
Volksle
Sonaten
Hen's e
sérieuse
Murmelt
Kuhla
Romanze
(mit Ore
Transkrip
14, Prälu
tionen, A
Stücke o
Konzert

B. Instrumentalschule.

KLAVIER.

Lehrer: *Henri van Zeyl*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in allen Veränderungen. Czerny: Tägliche Uebungen Köhler: Fingerübungen. Kullak: Schule des Oktavenspiels. Plaiddy: Technische Studien. Tausig: Virtuosen-Studien.

II. Etuden und Studienwerke: C. v. Alkan: 12 Etudes dans tous les tons majeurs. J. S. Bach: Zwei- und dreistimmige Inventionen L. Berger: Etuden op. 12, 31. Chopin: op. 10 und 25. Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig-Ausgabe). Cramer: Etuden (Bülow-Ausgabe). Czerny: Geüblichkeit op. 299, Staccato und Legato op. 335, Fingerfertigkeit op. 740. Haberbier: Etudes poésies op. 53. St. Heller: Etuden op. 16, 45, 46. Heller: Etuden op. 2 und 5. Jensen: Etuden op. 32. Lebert und Stark: Klavierschule, Anhang zum IV. Band. Liszt: Drei Konzert-Etuden, Paganini-Etuden, 12 Etudes d'exécution transcendante. Moscheles: Etuden op. 70. Rubinstein: 6 Etuden op. 23. Saint-Saëns: Six Etudes op. 52. Schumann: Sechs Konzert-Etuden nach Paganini op. 10. Winding: Etuden op. 18.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Wohltemperirtes Klavier (Tausig-Ausgabe), Suiten, Chromatische Fantasie und Fuge, Italienisches Konzert in D-moll. Balakireff: Islamei, Orientalische Fantasie. Brahms: Zwei Rhapsodien op. 79, Variationen und Fuge über ein Thema von Händel. Bargiel: Suiten in A-moll und G-moll. Beethoven: Konzerte, Sonaten, Variationen, Bagatellen, deutsche Tänze (Seiss-Ausgabe). Bendel: Dornröschen. W. Berger: Aquarellen op. 23. Bülow: Lacerta. Chopin: Valses, Mazurkas, Nocturnos, Scherzos, Impromptus, Balladen, Préludes, Polonaisen, Variationen, Tarantella, Sonaten, Konzerte. Field: Nocturnos. Gade: Aquarellen op. 19 und 57. Grieg: Konzert in A-moll. Sonate in E-moll, Poetische Tonbilder op. 3 und 43, Lyrische Stücke op. 12 und 38, Aus dem Volksleben, Humoresken op. 6. Händel: Variationen in E-dur. Haydn: Sonaten. Heller: die Forelle, Tarantelle op. 85, Préludes op. 81 und 119. Henselt: La Gondola. Hiller: Zur Guitarre, Variationen op. 98, Suite sérieuse op. 168. Jensen: Wanderbilder, Erotikon. Berceuse, Idyllen op. 34, Murmelndes Lüftchen (Niemann). Kirchner: Albumblätter, Aquarellen. Kuhlau: Sonatinen. Kullak: Kinderleben. Kwast: Feuillet d'Album. Romanze. Liszt: Ungarische Rhapsodien, Liebesträume, Ungarische Fantasie (mit Orchester), Tarantelle, Venezia-Napoli, Consolations, Opernparaphrasen, Transkriptionen. Mendelssohn: Konzerte, Capricen, Rondo capriccioso op. 14, Préludien und Fugen, Fantasie op. 28, Serenade, Lieder ohne Worte, Variationen, Andante cantabile und Presto agitato. Meyer-Olbersleben: Kleine Stücke op. 19, Albumblätter op. 11. Zum Gedenken op. 28. Moscheles: Konzert in G-moll. Moszkowsky: Skizzen op. 10, Menuetto und Walzer

op. 17, Serenata, Valse sentimentale und pièce rustique op. 36, Walzer in A-dur, Walzer in E-dur op. 34. Mozart: Konzerte, Sonaten, Rondo in A-moll, Adagio und Gigue. Paderewski: Humoresques de Concerte op. 14, Menuett. Raff: Am Giessbach, Vilanella, Valse favorite in Des-dur, Sonatille op. 99. La Fileuse. Reinecke: Ballade in As-dur, Hausmusik, Mädchenlieder op. 88, Märchengestalten op. 147, Suiten op. 173. Ries: Klavierkonzert in C-moll. A. Rubinstein: Melodie, Romanze und Scherzo, Tarantella in G-moll, Valse Allemagne, Barcarolen, Valse aus „le Bal“ in As-dur. N. Rubinstein: Tarantella in G-moll. Saint-Saëns: Bach-Transkriptionen, Konzert in G-moll, Paraphrase über Gluck's Balletmusik aus Alceste. Ph. Scharwenka: Kinderspiele. X. Scharwenka: Polnische Tänze op. 5. Silas: Gavotte in E-moll. H. Scholtz: Albumblätter op. 20, Préludes op. 29. Schubert: Impromptus op. 90 und 142, Moments musicaux, Variationen, Wanderer-Fantasie, (in der Bearbeitung für Klavier und Orchester von F. Liszt). Schütt: Scènes de Bal op. 17, Nr. 3. Schumann: Jugendaubum, Fantasiestücke op. 12, Arabesken, Waldscenen, Faschingsschwank, Nachtstücke, Albumblätter, Kinderscenen, Noveletten, Kreisleriana, Sonaten, Fantasie op. 17, Humoresken, Karneval, Symphonische Etuden, Konzertstück in G-dur, Konzert in A-moll. Schytte: Nordske Folkesanger, Bajaderentanz und Karnevalsceue. Strauss-Tausig: Nouvelles Soirées de Vienne, Nachtfalter, Man lebt nur einmal. Tschaiowsky: Kinderstücke op. 39. Weber: Sonaten, Polacca, Momento capriccioso op. 12, Invitation à la Valse, Rondo brillant in E-dur, Konzertstück in F-Moll.

IV. Zusammenspiel: Beethoven: Symphonien und Ouverturen, vierhändig. Max Bruch: Fantasie für zwei Klaviere. Chopin: Rondo für zwei Klaviere. Gade: Ossians Nachklänge, vierhändig. Goldmark: Ländliche Hochzeit, vierhändig. Haydn: Symphonien, vierhändig. Hoffmann: Frithjof-Symphonie, vierhändig. Liszt: Symphonische Dichtungen für zwei Klaviere: Tasso, Festklänge, Prometheus, Ungaria; Mephisto-Walzer und Nächtlicher Zug, vierhändig. Mendelssohn: Ouverturen und Symphonien, vierhändig und achthändig. Moszkowsky: Spanisches Album, vierhändig. Mozart: Sonate in D-dur für zwei Klaviere. Raff: Chaconne für zwei Klaviere. Rubinstein: Ocean-Symphonie, Faust, Balletmusik aus Femmors, vierhändig. Schumann: Andante und Variationen für zwei Klaviere, Bilder aus Osten, vierhändig. Schytte: Pantomimen, vierhändig. Wagner: Meistersinger Vorspiel und Tannhäuser-Ouverture, achthändig.

KLAVIER.

Lehrer: *Max Meyer-Obersleben.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Moll-Tonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, Gegenbewegung und Doppelterzen. Arpeggien, Oktaven und Akkordübungen. E. Krause: Ein Beitrag zum Studium der Technik des Klavierspiels in 100 Uebungen.

II. Etuden und Studienwerke: Bertini-Buonamici: op. 29 und 30. Biehl: Neue Schule der Gelläufigkeit op. 66. Chopin: op. 10 und 25. Clementi-Tausig: Gradus ad Parnassum. Cramer-Bülow: 50 ausgewählte

Etuden.
Staccato
Studien
Jensen:
128. E.
Mosche

III. V

wobltempe
interpretat
Brahms:
Clement
Field: N
Lyrische S
Sonaten.
selt: Rom
Wanderbil
Kullak:
Liszt: Co
Klavierkon
Tanzweisen
Moszkow
Pembaur:
Raff: Kle
Suiten op.
stein: Me
No. 3, Lieb
Moments m
Arabeske op
in E-moll.
dur op. 62.
Ländler op.

Lehrmittel un

leitern in Ok
oktaven; Cze

II. Etude

32 und 100.
Czerny: Sch
Döring: op.
Köhler: op.
Moscheles:

III. Vortr

Partiten, woh
Fughette di S.

Etuden. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Schule des Legato und Staccato op. 335, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Haberbier: Poetische Studien op. 53. Heller: op. 45, 46, 47. Henselt: op. 2. Herz: op. 119. Jensen: op. 32. Kessler-Bussmeyer: op. 20. Köhler: op. 50, 85, 128. E. Krause: op. 67. Lebert und Stark: Klavierschule II. Theil. Moscheles: op. 70. Winding: op. 18.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen, Präludien, wohltemperirtes Klavier, Suiten, Raccolta di Preludi e Fughette di S. Bach interpretate da Buonamici. Beethoven: Bagatellen, Sonaten, Rondos. Brahms: Variationen über ein Thema von Händel op. 24. Bülow: Lacerta. Clementi: Sonaten. Chopin: Mazurkas, Valses, Nocturnes, Scherzos. Field: Nocturnes. Gade: Aquarellen op. 19. Grieg: Humoresken op. 6. Lyrische Stücke op. 12. Händel-Bülow: 12 kleine Klavierstücke. Haydn: Sonaten. Heller: die Forelle, Tarantelle op. 85, Präludien op. 119. Henselt: Romanze op. 10. Hummel: Rondo in Es-dur op. 11. Jensen: Wanderbilder op. 17, Lieder und Tänze op. 33. Kirchner: Albumblätter. Kullak: Kinderleben op. 62. V. Lachner: Präludium und Tokkata op. 57. Liszt: Consolations. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Capriccios op. 16, Klavierkonzert in G-moll. Meyer-Olbersleben: Albumblätter op. 11, Tanzweisen op. 24, Zum Gedenken op. 28, Freudvoll und leidvoll op. 32. Moszkowsky: Serenade op. 15. Mozart: Sonaten, Klavierkonzert in D-dur. Pembaur: Zwei Klavierstücke op. 37. Petersenn: Klavierstücke op. 2. Raff: Kleine Stücke op. 75. Reinecke: Ballade op. 20, Sonatinen op. 47, Suiten op. 173. Rheinberger: Drei kleine Konzertstücke op. 5. Rubinstein: Melodie op. 3. H. Scholtz: Präludien op. 29, Scherzetto op. 65 No. 3, Liebeslied aus op. 69. Sandberger: op. 2 No. 3 und 4. Schubert: Moments musicaux. Impromptus op. 90. Schumann: Fantasiestücke op. 12, Arabeske op. 18, Noveletten op. 21, Albumblätter op. 124. Silas: Gavotte in E-moll. Tschaikowsky: Kinderstücke op. 39. Weber: Rondo in Es-dur op. 62, Polonaise in Es-moll, Aufforderung zum Tanz op. 65. Wilm: Ländler op. 33 No. 1.

KLAVIER.

Lehrer: *Leo Gloetzner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, Gegenbewegung, Doppelterzen und Doppeloctaven; Czerny und Tausig: Tägliche Studien.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: op. 61. Bertini: op. 29, 32 und 100. Clementi-Tausig: Gradus ad Parnassum. Cramer-Bülow. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Döring: op. 8 und 55. Heller: op. 16, 45, 46 und 47. Jensen: op. 32. Köhler: op. 50. Lebert und Stark: Klavierschule I. und II. Theil. Moscheles: op. 70.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen, Präludien, Partiten, wohltemperirtes Klavier (Tausig), Suiten, Raccolta di Preludi e Fughette di S. Bach interpretate da Buonamici, italienisches Konzert,

(Bülow). Ph. E. Bach-Bülow: Sonaten. Beethoven: Sonaten, Variationen, Bagatellen, deutsche Tänze (Seiss). Chopin: Préludes, Mazurkas, Valses, Nocturnos. Döring: Sonatinen op. 36. Field: Nocturnos. Gade: Aquarellen op. 19 und 57. Grieg: Humoresken op. 6, lyrische Stücke op. 12 und 38. Händel-Bülow: 12 kleine Klavierstücke, Chaconne. Haydn: Sonaten und Fantasie in C. Heller: Blumen-, Frucht- und Dornenstücke op. 15, Tarantelle op. 85, Wanderstunden op. 80, Im Wald op. 86, Präludien op. 11. Hiller: Impromptu „Zur Gitarre“. Hummel: Rondo op. 11, Sonate op. 11. Jensen: Romantische Studien op. 8, Wanderbilder op. 17, Lieder und Tänze op. 33, Erotikon op. 44. Kirchner: Albumblätter op. 7, Polonaise op. 7. Kliebert: Lieder am Bache op. 6. Krause: Sonatinen op. 1, 10 und 11. Kuhlau: Sonatinen. Kullak: Kinderleben op. 62 und 81. V. Lachner: Impromptu op. 52, Präludium und Tokkata op. 57. Liszt: Consolations, Mendelssohn: Kinderstücke op. 72, Lieder ohne Worte, Capriccios und Variationen. Meyer-Olbersleben: Album für kleine Leute op. 11, Reminiscenzen op. 6. Moszkowsky: Melodie op. 18. Mozart: Sonaten, Rondos und Adagio. Raff: Frühlingsboten op. 55, Suite op. 72. Reinecke: Sonatinen op. 47 und 98, Mädchenlieder op. 88. Rheinberger: Drei kleine Konzertstücke op. 5. Rubinstein: Melodie op. 3, Romanze op. 44. Scholtz: Albumblätter op. 20, Präludien op. 29, Sonate in G-moll. Schubert: Impromptus und Moments musicaux. Schumann: Fantasiestücke op. 12, Noveletten op. 21, Jugenalbum op. 68, Waldscenen op. 82, Sonate op. 118. Scarlatti-Bülow: 18 Klavierstücke. Volkmann: Klavierstücke op. 45. Weber: Sonaten und Rondo in Es.

KLAVIER.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien zur Erlangung einer korrekten Handhaltung; Dur- und Molltonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, sowie in Gegenbewegung in verschiedenen rhythmischen Betonungen. Doppeloctaven, Arpeggierte Dreiklänge in Dur und Moll. Chromatische Tonfolge. Vermischte Septimenakkorde. Anschlagübungen aus den Finger und Handgelenken. Legato und Staccato. Tonleitern in gebundenen Oktaven.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: Neue Schule der Gelläubigen Studien für die linke Hand op. 33. Bertini: op. 29, 32 und 100. Clementi: Tausig: Gradus ad Parnassum. Cramer-Bülow: Etuden. Czerny: op. 299. Schule der Gelläubigkeit. Döring: op. 39. St. Heller: op. 45 und 47. Köhler: op. 85, 128 und 151. Th. Kullak; Materialien für den Klavierunterricht. J. Moscheles: op. 70.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: 12 kleine Praeludien (Brissler), 17 stimmige Inventionen, Beethoven: Rondo op. 51, Sonaten op. 2, 7, 10, 11, 49 und 90. Field: Nocturnes. Gade: Aquarellen. Ed. Grieg: op. 12, 38 (Lyrische Stücke). Haydn: Sonaten. Händel: 12 kleine Klavierstücke (Bülow). Hummel: Rondo op. 11. A. Jensen: Wanderbilder. Krause: op. 10, Sonatinen. Fr. Kuhlau: Sonatinen op. 20, 55 und 90.

Mendelssohn: Album für Nr. 2, W. Raff: op. Schubert: Jugenalbum

Lehrmittel

Klavierschule

II. Etuden

(Ausgabe von Schule der St. Heller (II. Heft).

III. Vo

temperirtes F. Fantasie Imp. Field: Noct. op. 12. Haydn: op. 86. Th. Lieder ohne Morceaux po. Sonatinen op. Mädchenlieder op. 142. Sc

IV. Zusa

händig, Quartet vierhändig, H. Symphonien, turen, achthann mann: Symp Wagner: Or händig.

Lehrmittel und

und Moll, in C und Moll-Drei-

II. Etuden u

I. und II. Theil. W. Schwarz:

Mendelssohn: Kinderstücke und Lieder ohne Worte. Meyer-Olbersleben: Album für kleine Leute. Mozart: Sonaten. Fr. Chopin: Nocturne op. 9 Nr. 2, Walzer op. 34 Nr. 2, op. 64 Nr. 3, op. 69 Nr. 1 und 2, op. 70 Nr. 2. Raff: op. 75 kleine Klavierstücke. Herm. Scholtz: op. 29 Præludien. Schubert: Menuett aus op. 78. Moments musicaux, Impromptus. Schumann, Jugendalbum, Fantasiestücke, Albumblätter.

KLAVIER.

Lehrer: *Eugen Gugel.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien von Plaiddy, Klavierschule von Lebert und Stark Dur- und Molltonleitern.

II. Etuden: Bertini: Etuden op. 100. Clementi: Gradus ad Parnassum (Ausgabe von Tausig). Cramer: Etuden (Ausgabe von Bülow). Czerny: Schule der Geläufigkeit, Kunst der Fingerfertigkeit, Schule der linken Hand. St. Heller: Etuden op. 45 und 46. Th. Kirchner: 100 Uebungsstücke (II. Heft). Köhler: Etuden op. 151. Moscheles: Studien op. 70.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen, wohltemperirtes Klavier (I. Theil). Beethoven: Sonaten und Bagatellen. Chopin: Fantasie Impromptu in Cis-moll op. 66. Clementi: Sonatinen op. 36 und 37. Field: Nocturnos. Gade: Aquarellen op. 19. Grieg: Lyrische Stücke op. 12. Haydn: Sonaten. St. Heller: Præludien op. 81 und 119, Im Walde op. 86. Th. Kirchner: Sonatinen. Kuhlau: Sonatinen. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Kinderstücke. Mozart: Sonaten. Raff: Suite de Morceaux pour petites mains op. 75, La Fileuse op. 157 Nr. 2. Reinecke: Sonatinen op. 127. Mädchenlieder op. 88. H. Scholtz: Præludien op. 29, Mädchenlieder op. 37. Schubert: Moments musicaux op. 94, Impromptus op. 142. Schumann: Jugendalbum op. 68, Albumblätter op. 124.

IV. Zusammenspiel: Beethoven: Symphonien und Ouverturen, achthändig, Quartette op. 18 und Septett, vierhändig. Gade: Nordische Tonbilder, vierhändig. Händel: Orchesterkonzerte, vierhändig für zwei Klaviere. Haydn: Symphonien, vierhändig. Jensen: Abendmusik, vierhändig. Mozart: Ouverturen, achthändig. Schubert: Original-Kompositionen, vierhändig. Schumann: Symphonie B-dur, achthändig, Bilder aus Osten, vierhändig. R. Wagner: Ouverture zu Tannhäuser und Vorspiel zu Meistersingern, achthändig.

KLAVIER

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *Wenzel Bukovsky.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonleitern in Dur und Moll, in Oktaven, Terzen, Sexten und Gegenbewegung, arpeggirtre Dur- und Moll-Drei- und Vierklänge.

II. Etuden und Studienwerke: Klavierschulen von: Eichler und Feyhl, I. und II. Theil. Hummel: I. Theil. Lebert und Stark: I. und II. Theil. W. Schwarz: I. und II. Theil. Etuden von Bertini: op. 100, 29 und 32.

Czerny: op. 299. Döring: op. 55. St. Heller: op. 45 und 46. L. Köhler: op. 115 und 151, op. 124 (4 händ). Cramer (Bülow). Kunze: 200 Kanons op. 14. Loeschhorn: 36 melodische Uebungen op. 159.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Inventionen zwei- und dreistimmig, Präludien aus dem wohltemperirten Klavier. Bertini: 12 Präludien. Beethoven: Sonatinen op. 49, Bagatellen op. 33. Clementi: Sonatinen op. 51, Diabelli: Sonatinen op. 168. Döring: Sonatinen op. 36. N. Gade: Aquarellen op. 19. Grieg: Lyrische Stücke op. 38. Händel: 12 Stücke. A. Krause: Sonatinen op. 1 und 10. Kuhlau: Sonatinen. Kullak: Kinderleben op. 82 und 62. Lenz: Album der alten Meister. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Kinderstücke op. 72. Meyer-Olbersleben: Reiseskizzen op. 6. Mozart: Sonaten. Reinecke: Sonatinen op. 47. R. Schumann: Album für die Jugend op. 68, Bunte Blätter op. 99. Volkmann: Kinderstücke op. 27, Märchengestalten op. 147.

KLAVIER

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *Robert Stark.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonleitern, arpeggierte Drei- und Vierklänge.

II. Etuden und Studienwerke: J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen. Bertini: 12 kleine Präludien und Stücke, Etuden op. 29, 32 und 100. Clementi: Gradus ad Parnassum (L. Köhler). Döring: Etuden op. 45. Eichler und Feyhl: Praktischer Lehrgang des Klavierspiels, Theil I und II. Lebert und Stark: Klavierschule, Theil I und II. A. Schmitt: Etuden op. 16. W. Schwarz: Neue Wiener Klavierschule.

III. Vortragsstücke: Beethoven: Sonatinen, Bagatellen, Rondos und kleine Stücke. H. v. Bülow: Tanzweisen aus Opern von Gluck. Clementi: 12 Sonatinen op. 36, 37 und 38. Gade: Kleine Tonbilder op. 36. Grieg: Lyrische Stücke op. 12 und 38. Haydn: 17 Sonaten (Reinecke). St. Heller: Lieder von Schubert op. 33, 35 und 36. K. Kliebert: Lieder am Bache op. 6. Th. Kullak: Kleine Stücke op. 62 und 81. J. Lachner: Sonatinen op. 38. Mendelssohn: Lieder ohne Worte. G. Merkel: Sonatinen op. 126 und 173. Meyer-Olbersleben: 10 Tanzweisen op. 24. Mozart: Sonaten und Stücke. Raff: Frühlingsboten op. 55, 3 Sonatinen op. 99. Reinecke: Sonatinen op. 47, 98 und 136. Schumann: 3 Sonatinen für die Jugend op. 118. Weber: Momento Capriccioso op. 12.

KLAVIER.

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *Hugo Voltrath.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonleitern in Dur und Moll in Oktaven, Terzen, Sexten und Gegenbewegung, Fingerübungen.

II.
op. 39
Cze
Fing

II
Novel
und C
blätter

Lehrmit

Hera
beiffo
und 0

II
Fugen
Orgell
Trios.

Rhei
Sonat
(Schül

Lehrmit

Ries

II

30 Ku

Bach

op.

und 35

Gavi

Studie

Studie

Mazz

mentat

Lagen

II

ment

IV

op. 36

2, 3, 4

Brue

II. Etuden und Studienwerke: Bach: Inventionen. Bertini: Etuden op. 29 und 100. Cramer-Bülow: Etuden. St. Heller: Etuden op. 45. Czerny: Schule der Geläufigkeit, Vorschule zur Fingerfertigkeit, Schule der Fingerfertigkeit, 160 achttaktige Uebungen, Oktavenetuden op. 553.

III. Vortragsstücke: Beethoven: Sonaten. Brambach: op. 24 Noveletten. Clementi: Sonatinen. Gade: Aquarellen. Haydn: Sonaten und Capriccio. Kuhlau: Sonatinen. Mozart: Sonaten. H. Scholtz: Albumblätter. Schumann: Stücke aus op. 9, 15, 82 und 86.

ORGEL.

Lehrer: *Leo Gloetzner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien und Studienwerke:

Herzog: Orgelschule. Schneider und Thomas: Pedalstudien. Spielen bezifferter Bässe, Harmonisiren gegebener Melodien und Bässe, Modulationen und freies Präludiren.

II. Vortragsstücke: J. S. Bach: Choralvorspiele, Sonaten, Präludien, Fugen und Tokkaten. Brosig: Präludien und Fugen op. 61. Buxtehude: Orgelkompositionen. Händel: Präludien und Fugen. Krebs: Fugen und Trios. Mendelssohn: Präludien, Fugen und Sonaten. Merkel: Sonaten. Rheinberger: Trios, Fughetten, Sonaten und Charakterstücke. Thuille: Sonate op. 2. Orgel-Albums von Ritter und Töpfer. Val. Höller: (Schüler der Anstalt) Präludium und Fuge.

VIOLINE.

Lehrer: *Wilhelm Schwendemann.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von David, Hermann,

Ries und Spohr.

II. Etuden und Studienwerke: Abel: Mechanisch-technische Uebungen, 30 Etuden und Etuden op. 10 und 11. Alard: Etuden op. 18, 19 und 41. Bach: Sonaten für Violine allein. Dancla: Etuden op. 73. David: Etuden op. 44 und Dur und Moll op. 39. Dont: Gradus ad Parnassum op. 35, 37 und 38. Goby Eberhardt: Beiträge zur Violintechnik. Fiorillo: 36 Etuden. Gaviniès: 24 Etuden. Hermann: 100 Etuden. Hüllweck: Orchesterstudien. Kayser: Etuden op. 20, Stücke in den 7 Lagen op. 51 und Paganini-Studien op. 53. Kreutzer: 42 Etuden (in der Bearbeitung von Kross). Mazas: 75 Etuden (in der Bearbeitung von Kross). Meerts: Etudes élémentaires. Paganini: 24 Etuden. Rode: 24 Etuden. Schwendemann: Lagenwechselübungen.

III. Duette: Bériot: Duos concertantes für 2 Violinen op. 57. Blumenthal: 100 Uebungsstücke. Jansa: op. 46, 50, 74 und 81.

IV. Konzerte und Konzertstücke: Alard: 1^{tes} Konzert und Fantaisie, op. 36. Beethoven: Konzert und 2 Romanzen. Bériot: Konzerte Nr. 1, 2, 3, 4, 7, 9 und Fantaisie op. 100. Brahms-Joachim: Ungarische Tänze. Bruch: 1^{tes} Konzert. David: 5^{tes} Konzert, Andante und Scherzo capric-

cioso. Ernst: Konzert in Fis-moll, Airs hongrois und Fantaisie über Othello.
 Kreutzer: Konzerte Nr. 5, 7 und 18. Laub: Polonaise. Lauterbach:
 Réverie, Tarantelle und Legende op. 8. Lipinski: Militärkonzert (in der
 Bearbeitung von Wilhelmj). Lotto: La Fileuse. Mendelssohn: Konzert
 Paganini: 1tes Konzert (in der Bearbeitung von David und von Wilhelmj).
 Rode: Konzerte Nr. 1, 7 und 8. Rust: 1te Sonate. Saint-Saëns: Intro-
 duktion et Rondo capriccioso. Spohr: Konzerte Nr. 2, 8, 9 und 11. Vieux-
 temps: Konzerte Nr. 1 und 4, Ballade und Polonaise, Fantaisie caprice,
 Réverie und Tarantelle. Viotti: Konzerte Nr. 22, 23, 24 und 29. Wieni-
 awsky: 2tes Konzert, Fantaisie über Faust und Legende. Wilhelmj: Kon-
 zertstück „In memoriam“ und Paraphrase aus dem E-moll-Konzert von Chopin.

VIOLINE.

Lehrer: *Adolf Pfisterer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von Alard, Bériot,
 Ries und Spohr. Technische Studien von L. Abel, Goby Eberhardt
 und Ševčík.

II. Etuden und Studienwerke: L. Abel: op. 10. Alard: op. 11
 David: op. 44. Dont: op. 38. Hüllweck: Orchesterstudien. Kreutzer,
 Langhans, Mazas: op. 37. Rode. Orchesterstudien aus den letzten
 Werken Rich. Wagners, zusammengestellt von Ad Pfisterer.

III. Duette: Mazas: op. 38, 39, 40, 82 und 85. Viotti: Nr. 6 und 7
 Stahl: Fugensätze. F. Hermann: Capriccio für 3 Violinen op. 2. M. Mikuláš-
 Scherzino für 3 Violinen op. 25.

IV. Konzerte und Konzertstücke: Alard: Symphonie concertante
 op. 33. Bériot: Konzert Nr. 1. Jean Becker: Konzert op. 10, Polonaise.
 Bazzini: Six Morceaux lyriques op. 35. Corelli: Folies d'Espagne, Vari-
 ationen, Sonate op. 5. David: Variationen op. 5. Godard: Suite op. 28.
 Holländer: Vortragsstücke op. 41. Ferd. Langer: Sonaten Nr. 1-2.
 Mozart: Konzert in Es-dur, Andante, Menuett und Rondo aus der Halb-
 musik. Moret: Konzertante op. 74. Raff: Six Morceaux op. 85. Rode:
 Konzert Nr. 8, Andante mit Variationen op. 10. Ries: Suite Nr. 1. Sar-
 sate: Faust Fantaisie. Spohr: Recitativ und Adagio und dem VI. Kon-
 zert op. 28, Barcarole op. 135. Vieuxtemps: Fantaisie-Caprice, Tarantelle.

VIOLINE.

Lehrer: *Hugo Vollrath.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von Alard, Baillot,
 David, Hermann II. Theil, Ries I und II Theil, Spohr. Leonard:
 Gymnastik. Schrädieck: Schule der Violintechnik.

II. Etuden und Studienwerke: Blumenstengel: op. 43. Dancla:
 op. 74. David: op. 44. Dont: op. 38. Goby Eberhardt: Beiträge zur
 Violintechnik, Schule der Doppelgriffe. Fiorillo: Capricen. Kayser: op. 10
 Kreutzer: 40 Etuden. Mazas: op. 36. Meerts: 12 Etuden. Rode:
 Capricen. Schoen: op. 47. Sitt: op. 14. Wohlfahrt: op. 45.

III.
 op. 46.
 op. 77.

IV. K
 Konzerte
 Dancla
 bande et
 Rode: F
 Sonate.

Lehrmittel
 ning. Du
 stücke vor

Lehrmittel
 Studium d

II. Etu
 gewählte E
 bearbeitet v
 B. Camp
 ersten Lag

III. Vor
 Vier Sonate

op. 40 und
 in F. Täg
 F. David:
 temps: op
 op. 9, Hebr
 und Mazurl
 Viola alta
 Violine, Vie
 (in B. und G
 Ständchen op
 Romance ou
 lyrische Stüc
 übertragen f
 op. 115, Mär
 alta und Klav
 Sonate für Vi

III. Duette: Bériot. Campagnoli: op. 20. Dancla: op. 23. Jansa: op. 46. Mazas: op. 38, 39 und 60. Pleyel: op. 8, 23, 48. Schoen: op. 77. Viotti.

IV. Konzerte und Konzertstücke: Beethoven: Romanzen. Bériot: Konzerte Nr. 1—9, Fantaisie de Ballet op. 100, Air Variés Nr. 1 und 7. Dancla: op. 118 Air varié. David: Konzertino Nr. I. Leclair: Sarabande et Tambourin. Léonard: Konzertstück op. 31. Paganini: Polonaise. Rode: Konzerte Nr. 4, 7 und 8. Spohr: Konzert Nr. 2, Barcarole. Tartini: Sonate. Viotti: Konzerte Nr. 22, 29. Wieniawsky: Mazurka.

VIOLINE

(als Nebenfach).

Lehrer: *Josef Roth* und *Josef Lindner*.

Lehrmittel: Violinschulen von Schletterer, Hubert Ries und Henning. Duette von Mazas: op. 38 und 39 und Jansa: op. 36, 100 Uebungstücke von Blumenthal, Pleyel: op. 24.

VIOLA ALTA.

Lehrer: *Hermann Ritter*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violaschulen: Herm. Ritter: Das Studium der Viola alta.

II. Etuden und Studienwerke: H. Kayer: op. 43, Etuden. Ausgewählte Etuden von B. Bruni und R. Kreuzer (Heft I, II und III), bearbeitet von H. Ritter. E. Fritsche: Orchesterstudien (Band I und II). B. Campagnoli: op. 22, Etuden. Ed. Kupfer: 16 Etuden in der ersten Lage.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Suite (zusammengestellt von H. Ritter). Vier Sonaten für Viola alta allein. Beethoven: op. 42, Notturmo; Romanzen op. 40 und 50. W. A. Mozart: Sonate in E-moll. P. Nardini: Sonate in F. Täglichsbeck: op. 44, Konzertstück. L. Firket: Konzertstück. F. David: Konzertstück. F. Manns: op. 31, Romanze. H. Vieuxtemps: op. 30, Elegie. L. Jansa: op. 84, Cantilene. J. Joachim: op. 9, Hebräische Melodien. G. Goltermann: op. 41, Ballade, Intermezzo und Mazurka. Glinka-Herrmann: Drei russische Lieder für Violine Viola alta und Klavier. Glinka-Ritter: La séparation, Nocturno für Violine, Viola alta und Orchester (oder Klavier). J. Lachner: Zwei Trios (in B. und G.) für Violine, Viola alta und Klavier. Th. Forchhammer: Ständchen op. 5, Trio für Violine, Viola alta und Klavier. F. Liszt: Romance oubliée. Rich. Wagner: Erstes und zweites Albumblatt, lyrische Stücke aus den Opern: Tanhäuser, Meistersinger und Walküre, übertragen für Viola alta und Klavier von H. Ritter. R. Schumann: op. 115, Märchenbilder, op. 132, Märchenerzählungen für Violine, Viola alta und Klavier, fünf kleine Stücke. M. Meyer-Obersleben: op. 11, Sonate für Viola alta und Klavier. J. V. Müller: op. 9, Abendandacht.

H. Ritter: op. 9, Schlummerlied; op. 17, Elfengesang; op. 28, Spinnlied; op. 35, Konzertfantasie Nr. I; op. 36, Konzertfantasie Nr. II; op. 37, Italienische Suite; Repertorium für Viola alta und Klavier, Nr. 1—22; Uebertragungen für Viola alta und Klavier, Nr. 1—17; Anthologie für Viola alta und Klavier, Nr. 1—7; Sonaten-Album für Viola alta und Klavier.

VIOLONCELL.

Lehrer: *Emil Boerngen.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violoncell-Schulen: Boerngen, Violoncell-Schule, zusammengestellt aus Werken von Dotzauer, Kummer, Dupont und Romberg. Davidoff: Violoncell-Schule. F. Grützmaker: Tägliche Uebungen. C. Schröder: Violoncell-Schule. J. Werner: Violoncell-Schule.

II. Etuden und Studienwerke: Battancho: 50 Etuden op. 1. Baudiot: 23 Etuden Heft I und II. Dotzauer: Etuden op. 120, 116 und 70. Dupont: 21 Exercices. Franchomme: 12 Exercices op. 7. F. Grützmaker: Etuden op. 38. Heger: Praktische Studien. Letztes Etuden op. 70 u. 82. Merk-Schröder: 20 Exercices op. 11. Schröder: Moderne Violoncell-Technik op. 64, Etuden op. 57 und Orchesterstudien.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Sarabande und Siciliano. Bronsart: Notturmo op. 13. Chopin: Mazurka op. 24 Nr. 1. Dotzauer: Divertissement op. 105, Amusement op. 135. Davidoff: Romance sans paroles op. 23. Fischer: Tarantelle op. 8. Goltermann: Capriccio op. 49 Nr. 4. Violoncellkonzert in H-moll. F. Grützmaker: Grosse Fantasie op. 33, Variationen op. 31. Hüllweck: Wiegenlied op. 8, Air und Gavotte op. 5. H. Heberlein: Romanze op. 48. Heberlein: Konzertstück op. 8. J. Klengel: Concertino op. 7. A. Lindner: Loreley op. 26. Lalo: Chanson villageoise op. 14. K. Matys: Duos für Violoncell und Orgel op. 61, Salve Regina op. 58. Molière: Andante aus dem Violoncellkonzert op. 45. Moszkowski: Gitarre op. 45 Nr. 2. J. V. Müller: Marcia religiosa. Piatti: Nocturne op. 20. D. Popper: Sarabande und Gavotte op. 10. B. Romberg: Concertino op. 51, Schwedische Volkslieder op. 42, Oesterreichische Volkslieder op. 46. A. Rubinstein: 3 Morceaux op. 11. Schumann: Adagio und Allegro op. 70, Träumerei. H. Sitt: Gavotte op. 33 Nr. 3. Svendsen: Violoncellkonzert in D-dur mit Orchester.

KONTRABASS.

Lehrer: *Mathias Pékárek.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Kontrabass-Schulen: J. Hrabů: Kontrabass-Schule. I. Theil: Die Lagen. II. Theil: Skalen und leichte Uebungsstücke. III. Theil: Dur- und Moll-Etuden und Stricharten. IV. Theil: Entwicklung einer höheren Technik. V. Theil: Variirte Skalen und kurze Etuden in steigender Schwierigkeit. Sämmtliche Verzierungen. (II. — V. Theil Manuskript).

II. Etud
18 Geläufigk
III. Vor
Bottesini:
Polonaise. C
Moissl: Ko

Lehrmittel- u
leitern, Akko
des Harfensp
II, op. 34.
und 3.
II. Vortr
„Il Papagallo
froid; „Sur
K. Oberthü
Nonne op. 5.
Characteristic
Sylphide“ op.
153. „Le Rév
F. Liszt: Co
Worte, Scherz
Melodies Nr. 1

Lehrmittel- u
Skalen-Interval
II. Etuden
derlich, Sou
Drouet: op.
op. 53. A. Te
K. Tillmetz:
III. Vortr
Böhm: Andan
Fantasie über e
Heinemeyer
Air; J. Jada
Mozart: And
Jos. Pisecky:
Kavatine op. 85
cini: Menuette.
IV. Zusam
Trios. A. Ter

II. Etuden und Studienwerke: Hrabě: 20 Orchester- und Soloetuden, 18 Geläufigkeitsetuden, 21 Konzertetuden. Wolf: Orchesterstudien.

III. Vortragsstücke: Bériot: Konzert Nr. I. (bearbeitet von Pekárek). Bottesini: Grand Duo concertante für Violine und Kontrabass. Böhm: Polonaise. Gouffé: Konzertino. Hrabě: Divertissement. Kukla: Fantasie. Moissl: Konzert.

HARFE.

Lehrer: *Mathias Hájek*.

Lehrmittel- und Lehrstoff: I. Technische Studien und Etuden: Tonleitern, Akkordübungen, Harfenschule von K. Oberthür, Schule der Technik des Harfenspiels von A. Tombo. Bocha: Etuden op. 16, 62 Theil I und II, op. 34. K. Oberthür: 12 Etuden op. 322. Thomas: Etuden Nr. 2. und 3.

II. Vortragsstücke: Parish-Alvars: Romanze Nr. 1, 2, 6, op. 62, „Il Papagallo“ op. 85. J. Dubez: 2 Lieder ohne Worte op. 33. F. Godefroid: „Sur le Lac“ op. 191, „La Mélancholie“, „Le Rêve“, „Les Adieux“. K. Oberthür: Elegie op. 38, Trois Mélodies religieuses op. 52, Gebet einer Nonne op. 54, Nocturno op. 98, Lieder ohne Worte Nr. 1, 16, 18, Three Characteristic Melodies op. 106, Fantasie op. 117, „Le Grâce“ op. 123, „La Sylphide“ op. 150, „Chant du soir“ op. 152, Romanze op. 158, Meditation op. 153, „Le Réveil des Elfes“ op. 181, „Feenlegende“ op. 182, „Adieu“ op. 298, F. Liszt: Consolations, bearbeitet von Schuëcker. W. Posse: Lied ohne Worte, Scherzo. Schuëcker: 2 Fantasiestücke op. 4. J. Thomas: Welsh Melodies Nr. 1, „Le Soir“, „Spring“. A. Zamara: „Abschied“, „La Réveuse“.

FLÖTE UND PICCOLO.

Lehrer: *Wenzel Bukovsky*.

Lehrmittel- und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Skalen-Intervall- und Akkordübungen in allen Dur- und Moll-Tonarten.

II. Etuden und Studienwerke: Flötenschulen von Hugot und Wunderlich, Sousmann. Etuden von Joach. Andersen: op. 15 und 33. Drouet: op. 126. A. B. Fürstenau: op. 107. Jannsch, Sousmann: op. 53. A. Terschak: op. 131 B u. C, 12 melodische Studien op. 127, K. Tillmetz: Tonstudien op. 19 u. 20. Orchesterstudien von Barge.

III. Vortragsstücke: Joach. Andersen: Albumblatt op. 19. Th. Böhm: Andante und Polonaise op. 3. Fr. Doppler: ungarische Fantasie op. 26, Fantasie über ein walachisches Lied op. 33. Friedrich der Grosse: Sonaten. Heinemeyer: Thema und Variationen op. 4. Haydn: Serenade. Händel: Air. J. Jadasohn: Konzertstücke op. 97. Ferd. Langer: Sonatine. Mozart: Andante, Konzert (D-dur) mit Kadenz von Joach. Andersen. Jos. Pisecky: Nocturne. W. Popp: kleinere Fantasien op. 259. J. Raff: Kavatine op. 85. Rameau: Gavotte. Tulou: Solos op. 70 u. 96. Veracini: Menuette.

IV. Zusammenspiel: Fr. Kuhlau: Duette op. 10, 80, 81. Mozart: Trios. A. Terschak: op. 131. Quartette von Witt und Reicha.

OBOË UND ENGLISCHHORN.

Lehrer: *Mathias Hájek.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Leiter-Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Oboëschulen von Sellner, Etuden von Blatt, Ferling op. 31 und 12. König, Luft op. 1 (mit Klavierbegleitung von Verroust), Vitzthum. Orchesterstudien von Lund und Fr. L. Schubert: op. 66.

III. Vortragsstücke: Dobrzinsky: Romanze. Frank: Schwermelänge. K. Goepfert: 2 Charakterstücke op. 27. Händel: Konzert in G-moll. Hoffmann: Sonaten. Kalliwoda: Konzerte in F-dur und G-moll. Köhler: Nocturno op. 40. Klughardt: Konzertstück op. 18. Kreutzer: Konzert. Kröber: Andante. Lund: Konzertstück op. 10. Luft: Nocturno op. 20. Maurer: Andante und Rondo. Reissiger: Konzert. Rietz: Konzertstück op. 33. Roskoschny: Nocturno. Sellner: Konzert. Spindler: Fantasie in H-moll. Stein: Konzert op. 10. Schmitt: Konzert. Schumann „Am Kamin“, „Träumerei“. G. Schreck: Sonate op. 13. Vogt: 4 Konzerte.

IV. Zusammenspiel: Duette von Aprille, Ferling, Garnié, König, Khym, Luft: op. 11. Sellner: I., II. und III. Theil. Trio für 2 Oboë und Englischhorn von Beethoven. Trio für 3 Oboë von Sellner. Quartett für 4 Oboë von Sokoll.

KLARINETTE, BASSETHORN UND BASS-KLARINETTE

Lehrer: *Robert Stark.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Leiter- und Intervall-Übungen

II. Etuden und Studienwerke: Klarinettschulen von K. Bärmann, Bender, Blatt und J. Müller. Bender: Etuden. Rob. Stark: Appoggi-Studien op. 39, Etuden op. 40.

III. Vortragsstücke: K. Bärmann: Konzerte, Fantasiestücke und Transkriptionen. Dräseke: Sonate op. 38. Mendelssohn: Konzertsolo für Klarinette und Bassethorn. J. Müller: Siciliano und Rondo, Konzertstück für 2 Klarinetten op. 23. Mozart: Quintett und Konzert. Reinecke: Sonate op. 167. Reissiger: Konzertino op. 63 (neu herausgegeben von Rob. Stark), Fantasie op. 146. J. Rietz: Konzert op. 26. Rob. Stark: 3 Konzerte, Konzertstücke, Transkriptionen Mendelssohn'scher Lieder. Selmann: Fantasiestücke op. 73 und 94. Spohr: 4 Konzerte, Fantasiestück op. 11. Weber: 2 Konzerte, Konzertino, Variationen, Quintett und Duo concertante. Weissenborn: Romanze für Bass-Klarinette.

IV. Zusammenspiel: Duette von Blatt, Fröhlich, Gebauer, Händel, Kuffner, Sassi, Sobek und Späth. Trios von Bouffé. Quartett-Satz (Adagio) für 2 Klarinetten und 3 Bassethörner von Mozart. Bearbeitungen verschiedener Werke von Bach, Beethoven, Benda, Boccherini, Boccherini, Chopin, Delibes, Gade, Gounod, Henselt, Janáček, Méhul, Mendelssohn, Mestrino, Nardini, Raff, Reinecke, Schubert, Schumann, Stamitz, R. Volkmann und Weber von Rob. Stark.

Lehrmittel

leiter

I

Leço

Ozi:

Ant

bor

II

trags

Konz

born

IV

op. 5

Krev

C. Zä

Lehrmittel

schlag

Interva

II.

O. Fr

rasch

III.

ling, I

IV.

und C. I

Lehrmittel

des Ton

pelten u

II. E

J. Fore

und Sau

III. V

petenschu

und Ho

Lehrmittel

Wechseln

Rhythmik.

FAGOTT UND KONTRAFAGOTT.

Lehrer: *Josef Roth.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleiter-, Intervall- und Akkordübungen in allen Dur- und Moll-Tonarten.

II. Etuden und Studienwerke: Almenräder: Fagottschule und 50 Leçons. Hofmann: Fagottschule. Neukirchner: 27 Etuden op. 5. Ozi: Fagottschule, 42 Caprices und Etuden. Jos. Roth: Orchesterstudien. Anton Slama: Etuden. Joh. Stahl: Orchesterstudien. Jul. Weissenborn: Fagottstudien op. 8.

III. Vortragsstücke: David: Konzert op. 12. K. Goepfert: 2 Vortragsstücke op. 31. C. Jacobi: Fantasie aus Norma op. 17. Rosetti: Konzert für 2 Fagotte. C. M. von Weber: Konzert op. 75. Jul. Weissenborn: Capriccio für Fagott und Klavier op. 14. Vortragsstücke, 4 Hefte.

IV. Zusammenspiel: C. Dumonchau: Duette. C. Jacobi: Duette op. 5. Quartette von V. E. Becker, Ch. von Gluck, Kalliwoda, C. Kreutzer, Fr. Lachner, L. Maurer, C. M. von Weber, Winter und C. Zöllner, bearbeitet für Fagotte und Kontrafagott von Jos. Roth.

HORN.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel- und Lehrstoff: I. Technische Studien: Bestimmter Anschlag des Tones, Tonbildung, Ausdauer, Tonleitern in Dur und Moll, sowie Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Hornschulen von Duvernoy, O. Franz, Fr. Gumbert, A. Wirth. Etuden von Belloli und Koppasch, Orchesterstudien von Fr. Gumbert, Heft I—VIII.

III. Vortragsstücke von H. Chaussier, K. Eisner, Keller, Kölling, Lübeck, Matys, Methfessel, Möser, Mozart, Fr. Strauss.

IV. Zusammenspiel: Choräle. Quartette von Beschnitt, Gumbert und C. D. Lorenz. Trios von Reicha. Duette von O. Franz und Gallay.

TROMPETE.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Bestimmter Anschlag des Tones, Tonbildung, Ausdauer, Tonleitern und Akkorde. Ueben der doppelten und dreifachen Artikulation.

II. Etuden und Studienwerke: Trompetenschulen von J. B. Arban, J. Forestier, J. Koslek, A. Wirth. Etuden von Chedini, Solomon und Sauveur.

III. Vortragsstücke: Arban: Solostücke aus dem Anhang der Trompetenschule. Moderne Kompositionen für Cornet à Pistons von Hartmann und Hoch.

ZUGPOSAUNE.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Scharfes Wechseln der Züge unter Zugrundelegung der Tonleitern in verschiedener Rhythmik. Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Posaunenschulen von Bruns, Dieppa, Cornette und Wirth. Etuden von Berr, Blume und Slama.

III. Vortragsstücke: F. David: Konzertino. Grützmacher: Romanze. Jehmlich: Konzert. B. Knoop: Andante, Thema, Variationen und Polonaise. O. Langay: Konzert marziale. E. Lassen: Zwei Fantasiestücke für Bassposaune. R. Mühlfeld: Romanze. W. Mühlfeld: Konzertstück. Neibig: Konzertstück. W. Popp: Gesangsscene. Sacher: Konzertino. Spielter: Romanze. R. Stark: Ballade. Transkriptionen Beethoven'scher und Schubert'scher Lieder.

IV. Zusammenspiel: Duette von O. Blume, Henning. Trios von E. Neumann.

BASS-TUBA.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Tubaschule von A. Hofmann. Grosse Schule für Basstuba von Salabert. Orchesterstimmen.

PAUKE.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Haltung der Schlägel, Feinheit, Gewandtheit und Präzision im Anschlag. Paukenschulen von G. Kastner und A. Wirth. Schlagmanieren: Einfacher und doppelter Kreuzschlag, Umgehen des Letzteren. Wirbelübungen: Einfacher sowie doppelter Wirbel. Ueben schwerer Orchesterstellen. Rasches Umstimmen gewöhnlicher Pauken. Ausserdem wurde die Anwendung sämtlicher im Orchester gebräuchlichen Schlaginstrumente geübt.

C. Musiktheorieschule.

HARMONIELEHRE.

Lehrer: Dr. *K. Kliebert* und *M. Meyer-Obersleben.*

Lehrstoff: I. Stufe: Allgemeine Musiklehre: Tonhöhe, Tondauer, Dynamik, Vortragsarten und Verzierungen, Organik, Intervallübungen in Verbindung mit Musikdiktat. — Harmonielehre: Dreiklänge in Dur und Moll, und deren Umkehrungen. Kadenzen einfach, und durch die Parallelharmonien erweitert, werden durch alle Tonarten am Klavier geübt. Uebungen im Harmonisieren bezifferteter Bläse in den 4 Schlüsseln.

II. Stufe: Der Dominantseptakkord und seine Umkehrungen. Die übrigen Septakkorde auf allen Stufen in Dur und Moll, sowie deren Umkehrungen und Auflösung. Harmonisierung von gegebenen Bässen und Melodien. Uebung von Sequenzen mit sämtlichen Septakkorden am Klavier. Uebung des Transponirens von Beispielen in 2 und 4 Schlüsseln durch alle Dur- und Mollarten am Klavier.

III. Stufe

Seite der Oktave und Septakorde, harmonische Nomenklatur und Variationen und zwölftöne Praktische Uebungen der Harmonik. Benützt verschiedene Hilfsmittel.

Lehrstoff: Einleitung in die Fugalehre.

PARTITUR

Lehrmittel und Lehrstoff:

und zum Dirigieren. III. Stufe (Lehrmittel): Hauptmann, Reinecke, Palestrina, von Haydn, wurden folgende H-moll-Messe, solennis. Bruckner, Missa, „Ländliche Harmonien, Jahres Symphonien, Paganini, Berg: Das Lied, Symphonien, Rossini Symphonien in C. In den Gesängen gerücktesten Schüler in den Schülern Chorwerke von Punktklasse (Gesungen op. 30. Amigo, hoven: Symphonien Militärmusik. Mendelssohn op. 23. David an Ossian“. Gluck Symphonien. Haydn

III. Stufe: Die Durmoll-Tonart. Das übergreifende Mollsystem nach Seite der Ober- und Unterdominante. Die sich hier ergebenden Dreiklänge und Septakkorde in ihren Auflösungen und Anwendungen. Vorhalte. Harmonische Nebentöne, Durchgangsnoten, Wechselnoten, Orgelpunkt. Die Modulation und zwar: durch Vermittlung, durch Enharmonik und durch Chromatik. Praktische Uebungen im Harmonisiren von Bässen und Melodien sowie im Spielen der Generalbasszeichen.

Benützt wurden die Aufgaben von E. Krause, Richter und Rischbieter.

KONTRAPUNKT.

Lehrer: *M. Meyer-Obersleben.*

Lehrstoff: Einfacher, doppelter, dreifacher Kontrapunkt. Imitation, Kanon, Fugenlehre. Instrumentation. Formenlehre.

PARTITURSPIEL UND DIREKTIONSÜBUNGEN.

Lehrer: *Dr. K. Kliebert.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Technische Anleitung zum Lesen der Partituren und zum Dirigiren. Als Einleitung wurden benützt: Wüllner, Chorübungen III. Stufe (Lesen der vier Schlüssel), vierstimmige Chorlieder von Ecker, Hauptmann, Kleffel, Loewe, J. J. Maier, Mendelssohn, Perfall, Reinecke, Rheinberger und Richter, Messen von Orlando di Lasso, Palestrina, Viadana und Vittoria, sowie Streichquartette und Quintette von Haydn, Mozart und Beethoven. Mit den vorgerückteren Schülern wurden folgende Chor- und Orchesterwerke studirt: J. S. Bach: Kantaten, H-moll-Messe. Beethoven: Ouverturen, Symphonien Nr. I—VIII, Missa solemnis. Bruch: Das Lied von der Glocke, Odysseus. Cherubini: Ouverturen, Missa solemnis. Gade: Ossianouverture. Goldmark: Symphonie „Ländliche Hochzeit“. Händel: Messias, Alexandersfest. Haydn: Symphonien, Jahreszeiten. Liszt: heil. Elisabeth. Mendelssohn: Ouverturen, Symphonien, Paulus. Mozart: Ouverturen, Symphonien, Requiem. Romberg: Das Lied von der Glocke. Rossini: Tellouverture. Schubert: Symphonien, Rosamunde. Schumann: Der Rose Pilgerfahrt. Volkmann: Symphonien in D-moll. Weber: Ouverturen, Freischütz.

In den Gesamtübungen für Chor und Orchester wurden von den vorgerücktesten Schülern folgende Werke selbstständig einstudirt und dirigirt, und in den Schülerproduktionen zum grössten Theile zur Aufführung gebracht: Chorwerke von Gretchen Höller (Schülerin der Anstalt) und der Kontrapunktklasse (Gesangsfuge). Alard: Symphonie concertante für 2 Violinen op. 30. Amigo (Schüler der Anstalt): Konzertstück für Violine. Beethoven: Symphonien, Ouverturen, Klavierkonzert in G-dur, zwei Stücke für Militärmusik. Max Bruch: Violinkonzert in G-moll. Bülow: Notturmo, op. 23. David: Konzertino für Fagott. Gade: Overture „Nachklänge an Ossian“. Glinka: La séparation (bearbeitet von H. Ritter). Haydn: Symphonien. Himmler: Symphonischer Satz. Hoch: Solostücke für Trom-

pete. Kliebert: Drei Charakterstücke für Orchester. V. Lachner: Po-
 ouverture. Liszt: Huldigungsmarsch, Ungarische Fantasie für Klavier.
 Mendelssohn: Symphonie in A moll, Ouverture zu Athalia, Ouverture in
 Harmoniemusik, Klavierkonzert in G-moll, Chor aus „Paulus“. Meuser
 (Schüler der Anstalt): Der 137 Psalm für Chor und Orchester. Meyerbeer
 Scene aus „Hugenotten“. Moissl: Konzert für Kontrabass. Mozart
 Ouverturen, Symphonien, Klavierkonzert in D-dur, Flötenkonzert in D-dur.
 Paganini: Violinkonzert in D-dur. Reissiger: Fantasie für Klarinette.
 Rorich (Schüler der Anstalt): Märchenouverture, Suite für Streichorchester.
 Rossini: Tellouverture. Schubert: Symphonie in H-moll. Schumann
 Konzertstück für Klavier, op. 92. Spohr: Violinkonzert Nr. 9. Stark
 Ballade für Posaune. Svendsen: Konzert für Violoncell. Täglichsbeck
 Konzert für Viola alta. Volkmann: Symphonie in D-moll. Weber
 Ouverturen, Konzert für Klarinette Nr. 1, Klarinettenquintett (für Orchester in
 arbeitet von Max Fuchs, Schüler der Anstalt).

D. Vorlesungen über Kunst- und Welt- Geschichte.

GESCHICHTE UND AESTHETIK DER MUSIK.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrstoff: Im Wintersemester: Aesthetik der Tonkunst. I. Propädeutik
 II. Der Stoff oder das Material der Tonkunst. III. Die musikalischen Kunst-
 formen. IV. Allgemeine Musik-Aesthetik.

Im Sommersemester: Richard Wagner, Franz Liszt.
 Zu Grunde gelegt wurden den musikgeschichtlichen und musikästhetischen
 Vorträgen die Werke von H. Ritter: „Repetitorium der Musikgeschichte“
 „Die Aesthetik der Tonkunst in ihren wichtigsten Grundzügen“ und „Katechismus
 der Musik-Aesthetik“.

KUNSTGESCHICHTE.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrstoff: Geschichte der bildenden Künste. Einleitung. Die Kunst im Osten
 die hellenische Kunst. Architektur. Anfänge der Plastik. Geschichte der
 griechischen Plastik. Etruskische Kunst. Römische Architektur.

WELTGESCHICHTE UND GEOGRAPHIE.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrstoff: Deutsche Geschichte vom Zeitalter der Reformation bis zum Zeitalter
 Napoleons.

in den C

Arcadelt:
 J. S. Bach:
 Bai:
 Beethoven:
 Brahms:
 Alb. Dietrich:
 Rob. Franz:
 Gade:
 Gastoldi:
 Jul. O. Grimm:
 Händel:
 Hauptmann:
 Mich. Haydn:
 Margar. Höfler:
 Kontrapunkt:
 Arn. Krug:
 J. J. Maier:
 Mendelssohn

Joh. Meurer

Mozart:



VERZEICHNISS

des

in den Gesamtübungen benützten Unterrichtsmaterials.

I. Gemischter Chor.

Lehrer: Dr. *Karl Kliebert.*

- | | |
|--------------------|---|
| Arcadelt: | Ave Maria, a capella. |
| J. S. Bach: | Choräle, a capella. |
| Bai: | O bone Jesu, a capella. |
| Beethoven: | Missa solemnis, mit Solostimmen, Orchester und Orgel. |
| Brahms: | Lieder aus op. 62, a capella. |
| Alb. Dietrich: | Weihnachtslied op. 37, mit Solostimmen und Orchester. |
| Rob. Franz: | Lieder aus op. 49, a capella. |
| Gade: | Lieder aus op. 13, a capella. |
| Gastoldi: | An hellen Tagen, a capella. |
| Jul. O. Grimm: | An die Musik, op. 12, mit Klavier. |
| Händel: | Halleluja aus dem Messias, mit Klavier. |
| Hauptmann: | Lieder aus op. 47, a capella. |
| Mich. Haydn: | Tenebrae factae sunt, a capella. |
| Margar. Höller | (Schülerin der Anstalt): Andenken, a capella. |
| Kontrapunktklasse: | Gesangsfuge, a capella. |
| Arn. Krug: | Der Abend, op. 15, mit Klavier. |
| J. J. Maier: | Lieder aus op. 2, und deutsche Volkslieder, a capella. |
| Mendelssohn: | Chor aus Paulus mit Orchester, der 43. Psalm, achttimmig,
a capella. Lieder aus op. 49 und 51, a ca-
pella. |
| Joh. Meurerer | (Schüler der Anstalt): Der 137. Psalm, mit Sopransolo,
Orchester und Orgel. |
| Mozart: | Ave verum, a capella. |